

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 178.

Sonnabend den 26. Juni.

1852.

Bekanntmachung, das Fertigen von Täschner- u. Tapezierer-Arbeiten allhier betr.

Nachdem von dem Königlichen Ministerium des Innern durch Verordnung vom 20. October 1849 genehmigt worden ist, daß die hiesigen Tapezierer sich mit der hiesigen Täschner-Innung zu einem Innungs-Verbande vereinigen, auch von der Königlichen Kreisdirection hier die hiernach entworfenen Special-Artikel für die vereinigte Täschner- und Tapezierer-Innung bestätigt worden sind, so bringen wir dies hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß Täschner- und Tapezierer-Arbeiten lediglich von den Mitgliedern der gedachten vereinigten Täschner- und Tapezierer-Innung übernommen und ausgeführt werden dürfen, und gegen diejenigen, welche, ohne Mitglieder dieser Innung zu sein, derartige Arbeiten fertigen, auf Antrag der Innungsvorsteher nach Maßgabe der bestehenden Gesetze verfahren werden muß.

Leipzig, den 21. Juni 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Die öffentlichen Bäder.

Daß durch Gesetze oder Anordnungen der Unsittlichkeit, der Schamlosigkeit und eben so von der andern Seite der Gefahr vorgebeugt werde, ist ganz in der Ordnung und lobenswerth; daß wir aber bei Leipzig jetzt leider nur noch zwei öffentliche Bäder haben, wo der Genuß des so nöthigen Badens Jedem ohne Bezahlung gestattet ist, ist bedauerlich, und das um so mehr, als auf diese beiden öffentlichen Bäder von Seiten der Stadtcommune auch gar nichts verwendet wird. An der sogenannten Sauweide z. B. ist der Fußboden schlammig und ein geeigneter Platz zum allmähigen Einsteigen nicht vorhanden. Allenthalben an den Ufern ist lehmiger Boden, in den man viertel und halbe Ellen tief versinkt und anstatt seine Füße aus dem Wasser mitzubringen, bringt man sie mit vielem Schmutze überzogen mit heraus. Dazu kommen noch als etwas sehr Unangenehmes die vielen Holzsturzeln, an die man allerorts im Wasser anlauft, wogegen in dem Stücke Elsterbühl große Steine und oft Scherben die Füße unangenehm berühren oder verletzen, während überdies auch an letzterem die Gesellschaft der Badenden größtentheils allen Anstand und alles sittliche Gefühl verleugnet. Noch kommt nicht selten eine Eigenthumsanmaßung hinzu, die man sonst in der gewöhnlichen Sprache Diebstahl nennt. So hat der anständige arme Mann, der das Baden bedarf, aber den Sechser nicht entbehren kann, ohne sich Schaden zu thun, kein Plätzchen, sein Badebedürfniß befriedigen zu können, denn dort unter jene verartete Gesellschaft kann er sich nicht wagen, wenn er auch alle übrigen Mängel des Badeplatzes noch gern übersehen wollte; er würde sich unter ihnen befinden wie die Eule unter den Krähen. Unsere Badeplätze, namentlich die drei hübschesten an der Parde, deren Wasser man übrigens für das gesündeste hält, weil es eisenhaltig sein soll, das sogenannte Gänsewässerchen und das kleine und große Studentenbad sind dem freien Gebrauche der Einwohner Leipzigs, deren Anzahl sich fast um das Doppelte vermehrt hat, durch Verpachtung an Privatleute seit mehreren Jahren entzogen, und jeder andere Badeplatz, der früher, vor noch längerer Zeit auch öffentlich benutzt wurde, verboten worden. Das ist in Wahrheit bedauerlich und verdient einer Abhülfe. Aber wie ist die zu beschaffen?

1) Der Platz in der Parde, der das sonstige große und kleine Studentenbad ausmacht, wäre wieder freigegeben und der jetzige Pächter müßte sich begnügen, was er durch die Ausübung der Schankgerechtigkeit, durch Verleihen von Handtüchern und durch Rettung solcher, die in Gefahr des Ertrinkens kommen, verdiente, wogegen ihm am Pachte etwas zu erlassen wäre, oder es wäre dieser ganz aufzugeben.

2) Das jetzige Militairbad müßte für Jedermann freigegeben werden, und

3) könnte noch eine große Strecke hinter dem botanischen Garten in der alten Pleiße gesäubert und zum öffentlichen Bade überlassen werden.

Auch an diese Bäder könnte man an jedes einem hiesigen bereits concessionirten Schenkwinthe eine Bude oder Zelt zu bauen gegen einen geringen Pacht verstaten und ihm zugleich die Aufsicht über die Schicklichkeit, daß z. B. nur mit Badehosen gebadet werden dürfte, anvertrauen, ohne daß diese Beaufsichtigung der Commune Kosten verursachte. Würde dieser Mann noch Badehosen und Handtücher verleihen, so würde ihm dadurch von denen, die so etwas benutzen wollten, immer noch einiger recht hübscher Verdienst zufallen, und um so erwünschter sein, als in den Sommermonaten die kleineren Schenkwirthschaften in der Stadt weniger besucht sind. Wollen noch Leute in die Sechserbäder gehen, weil sie diese für vornehmer halten oder sonst einen Grund dazu haben, so bleibt ihnen ja solches eben so unbenommen, wie der Besuch noch vornehmerer Bäder, wenn sie die Mittel dazu haben. Uebrigens ließe sich an der alten Pleiße vom Anfange des Bades auf beiden Seiten in einiger Entfernung vom Ufer einiges Buschwerk anbringen, was den vom Münzthore nach der Sauweidenbrücke und von da herüber nach der Heiligenbrücke Spazierenden in wenigen Jahren den Anblick der Badenden ganz entziehen würde. Der Boden ist ganz geeignet. Gleiches wäre vielleicht auch an anderen Badestellen anzupflanzen, wo es noch fehlt. Vielleicht wäre auch für Frauenzimmer ein Badeplatz anzuweisen, nur müßten sie sich freilich solcher Badekleidung bedienen, wie in den Seebädern in Ostende, wo sogar Herren und Damen mit einander baden.

Noch fernere und zweckmäßigere Vorschläge überläßt der Einsender anderen, aber das Bedürfniß der ärmeren Einwohner wünschte er berücksichtigt zu sehen.
D. S.

Briefkasten.

Herrn A. St., welcher uns einen Aufsatz über das Dienstbotenwesen gesendet, bitten wir um seinen Namen und Bekanntschaft. Wir würden gerade das gern veröffentlichen, was er uns schreibt, können es aber nicht, weil es uns an den Beweisen für das Behauptete fehlen würde. Warum sollte er sich schämen, das zu vertreten, was er gesagt? Er würde der guten Sache gewiß einen wesentlichen Dienst erweisen. Wir bitten daher den gemeinten Herrn, die Anonymität aufzugeben, und sich mit uns zu verständigen. Von selbst versteht es sich, daß wir die größte Discretion und Verschwiegenheit beobachten müssen.

Die Red.

Vom 19. bis 25. Juni sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 19. Juni.

Igfr. Christiane Dorothee Lorenz, 72 Jahre alt, Domvicars in Merseburg hinterl. Tochter, in der Grimmaischen Straße.
August Ferdinand Louis Hamann, 61 Jahre 4 Monate alt, Polizeidiener, in der Petersstraße.
Friedrich Max Fahr, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Markthelfers hinterl. Sohn, in der Petersstraße.

Sonntag den 20. Juni.

Friedrich August Vogt, 51 Jahre alt, Bürger und Tischlermeister, in der Inselstraße.
Charlotte Emilie Dieke, 75 Jahre alt, Privatlehrers zu Lübben Wittwe, in der Burgstraße.
Johanne Dorothee Fischer, 60 Jahre alt, Einwohners Wittwe, in der Gerberstraße.

Montag den 21. Juni.

Marie Dorothee Strack, 54 Jahre alt, Bürgers, Schenkwrths und Hausbesizers Wittwe, in der Gerberstraße.
Johann Sylvester Anton Kromann, 72 Jahre 4 Monate alt, Bürger und Privatmann, in der Glockenstraße.
Julius Heinrich Emil Kynast, 27 Jahre alt, Schaffner bei der Leipzig-Dresdener Eisenbahn, im Jacobshospital.
Johann Gottfried Voigt, 72 Jahre alt, Einwohner im Armenhause, im Jacobshospital.
Christiane Emilie Hammer, 35 Jahre alt, Salzladers Ehefrau, Versorgte im Georgenhause.

Dienstag den 22. Juni.

Georg Gottfried Wilhelm Diemecke, 61 Jahre alt, Schenkwrth und Hausbesizer, in den Thouburgsstraßenhäusern.
Therese Anna Mustopf, 30 Wochen alt, Handlungscommis Tochter, in der Burgstraße.
Ein unehel. Mädchen, 7 Monate alt, in der Antonstraße.

Mittwoch den 23. Juni.

Ernst Herold, 59 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürger und Kaufmann, an der ersten Bürgerschule.
Catharine Dorothee Marx, 72 Jahre alt, Schriftsetzers Ehefrau, in der Holzgasse.

Donnerstag den 24. Juni.

Amalie Henriette Wilhelmine Voigt, 7 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Zwillingstöchter, in der Magazingasse.

Heinrich Morgeneyer, 23 Jahre alt, Schneidergesell aus Schleiz, im Jacobshospital.

Paul Pietrzyk, 74 Jahre alt, Schneidergesell, am Flossplatz.

Johann Gottfried Weiland, 40 Jahre alt, Stallbursche, im Jacobshospital.

Freitag den 25. Juni.

Ernst Gottlob Müller, 64 Jahre alt, Bürger und Advocat, in der Hainstraße.

Johann Conrad Ulrich, 52 Jahre alt, Buchdrucker, im Brühl.

Friedrich August Marx, 23 Jahre alt, Laufbursche, in der Ulrichsgasse.

Amalie Auguste Louise Nöske, 4 Jahre 8 Monate alt, Thorauffsehers Tochter, in der Frankfurter Straße.

Carl Friedrich Maximilian Bößiger, 1 Jahr 4 Wochen alt, Schaffners bei der königl. sächs.-baier. Staats-Eisenbahn Sohn, in der hohen Straße.

9 aus der Stadt, 11 aus der Vorstadt, 4 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 25.

Vom 19. bis 25. Juni sind geboren:

23 Knaben, 17 Mädchen; 40 Kinder.

Am 3. Sonntage nach Trinitatis predigen

| | | | |
|----------------------|--------------------|--------------------------|--|
| zu St. Thomä: | Früh | 8 Uhr | Fr. M. Wille. |
| | Mitt. | $\frac{1}{2}$ 12 Uhr | = Cand. Kandler. |
| | Vesper | 2 Uhr | = Cand. Illers. |
| zu St. Nicolai: | Früh | 8 Uhr | = D. Ahlfeld. |
| | Vesper | 2 Uhr | = M. Köhler. |
| in der Neuen Kirche: | Früh | 8 Uhr | = M. Soefner. |
| | Vesper | 2 Uhr | = M. Schneider. |
| zu St. Petri: | Früh | 8 Uhr | = M. Naumann, Communion, $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Beichte. |
| | Vesper | 2 Uhr | = M. König. |
| zu St. Pauli: | Früh | 9 Uhr | = M. Zille. |
| | Vesper | 2 Uhr | = M. Möbius. |
| zu St. Johannis: | Früh | 8 Uhr | = M. Krig, Communion. |
| | Missionsvortrag: | Nachm. $\frac{3}{4}$ Uhr | Fr. D. Kahnis. |
| zu St. Georgen: | Früh | 8 Uhr | Fr. M. Hänsel. |
| | Vesper | $\frac{1}{2}$ 2 Uhr | Betsstunde und Examen. |
| zu St. Jacob: | Früh | 8 Uhr | Fr. M. Gräfe, Communion, $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Beichte. |
| katholische Kirche: | Früh | 9 Uhr | = P. Pallmann. |
| reformirte Kirche: | Früh | $\frac{3}{4}$ 9 Uhr | = M. Sauer. |
| deutschl. Gemeinde: | kein Gottesdienst. | | |
| in Connewitz: | Früh | 8 Uhr | Fr. M. König. |

| | | |
|------------|---------------|------------------------------|
| Montag | Früh um 7 Uhr | Fr. M. Schönrich. |
| Dienstag | Früh um 7 Uhr | = M. Schütz (3. Joh.). |
| Mittwoch | Früh um 7 Uhr | = D. Ahlfeld. |
| Donnerstag | Früh um 7 Uhr | = P. Hlina aus Rückmarsdorf. |
| Freitag | Früh um 7 Uhr | = M. Holtzsch. |

Wächner: Herr M. Kähler und Herr M. Lampadius.

W o t t e t t e.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ Uhr in der Thomaskirche:
Schwingt euch auf, von Schlacht.
Ich lasse dich nicht, von Bach.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
Hymne von J. Haydn.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 18. bis mit 24. Juni.

a) Thomaskirche:

E. F. Griebisch, Bürger und Viehwallenhändler hier, mit
Igfr. H. L. Rosenthal, Gastwirths in Morgans Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) E. L. Schmieder, Bürger und Kaufmann allhier und zu
Meerane, mit
Igfr. A. E. W. Bert, Bürgers, Hausbesizers u. Kürsch-
ner-Obermeisters allhier Tochter.
- 2) E. R. Börsch, Copist allhier, mit
Igfr. A. Reiche, Bürgers, Hausbesizers und Schneider-
meisters in Brehna Tochter.
- 3) G. E. A. Conrad, Schmidt bei der L.-D. Eisenbahn
allhier, mit
J. E. Leopold, Bürgers und Gasthofbesizers in Markran-
städt hinterl. Tochter.
- 4) J. E. Hessel, Instrumentmachegehilfe hier, mit
Igfr. M. E. A. Hühne, Bürgers und Tischlermeisters zu
Hof in Baiern Tochter.

- 5) C. G. H. Wirth, Schneidergefelle hier, mit Frau D. W. verw. Lange, geb. Schlüter alhier.
- 6) C. X. Seewald, Schlossergefelle hier, mit J. F. E. Klaunig, Maurergefellen in Löfning hinterl. L.

Liste der Getauften.
Vom 18. bis mit 24. Juni.

- a) Thomaskirche:**
- 1) A. Schüge's, Schaffners b. d. S.-B. St.-Eisenb. L.
 - 2) G. Täschners, Schuhmachergefellen's Sohn.
 - 3) H. Kröbers, Zinngießergefellen's Tochter.
 - 4) C. H. Keibels, Schneidergefellen's Tochter.
 - 5) E. H. Schlegels, Maurergefellen's Tochter.
 - 6) G. F. Grimms, Güter-Expeditens b. d. S.-B. Staats-Eisenbahn Sohn.
 - 7) C. F. Richters, Schmiedegefellen's Tochter.
 - 8) P. Sibergs, Bürgers, Bildhauers u. Hausbesizers Tochter.
 - 9) C. Kreuzschs, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
 - 10) C. Brauers, Bürgers und Tischlermeisters Tochter.
 - 11) A. X. L. Reits, Bürgers und Kupferdruckereibesizers L.
 - 12) J. C. Pirnschs, Bürgers und Tapeziermeisters Sohn.
 - 13) A. Schmidts, Bürgers und Neubleurs Sohn.
 - 14) C. E. Haufknechts, Bürgers und Kramers Sohn.
 - 15) F. Fischers, Schlossergefellen's Tochter.
 - 16) L. Friedrichs, Schneidergefellen's Tochter.
 - 17) F. Müllers, Schuhmachergefellen's Tochter.
 - 18) W. Böhrs, Bürgers und Hausbesizers Sohn.
 - 19) A. J. Keitels, Selbgießers Sohn.
 - 20) R. Schemmels, Bürgers und Bäckermeisters Sohn.
 - 21) A. Kermanns, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
 - 22) E. M. Löblichs, Schuhmachergefellen's Tochter.
 - 23) R. J. Grübels, Bürgers und Kammmachermeisters Tochter.
 - 24) M. Dillerts, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.

- b) Nicolaikirche:**
- 1) J. G. Schülers, Drs. jur. und Advocatens Sohn.
 - 2) B. F. S. Schindlers, Kaufmanns Sohn.
 - 3) F. Müllers, Kaufmanns und Spediters Tochter.
 - 4) G. A. Schmigs, Bürgers und Steinhauermeisters Tochter.
 - 5) C. F. Linke's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.

- 6) C. H. Hölzels, gen. Rech. Handlungs-Expeditens C.
- 7) G. F. Schmidts, Bürgers und Schneidermeisters L.
- 8) C. Penzels, Bürgers u. Musik-Instrumentmachers C.
- 9) H. Mosels, Tischlergefellen's Tochter.
- 10) C. F. Fischers, Markthelfers Tochter.
- 11) F. F. Brendels, Bürgers und Schmiedemeisters Sohn.
- 12) G. Steins, Hausmanns und Zimmergefellen's Sohn.
- 13) H. Schulz, Schaffners Tochter.
- 14) C. H. Schmidts, Maurergefellen's Tochter.
- 15) J. E. A. Mischkles, Handarbeiters in den Straßenhäusern C.
- 16) ein unehel. Knabe.
- 17) ein unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) J. R. Schüters, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 2) C. H. Schafranek's, Bürgers und Kaufmanns L.
- 3) J. F. W. Tielischs, Handarbeiters in den Königl. Straßenhäusern am Thonberg Tochter.

Leipziger Fruchtpreise
vom 18. bis mit 24. Juni.

| | |
|--------------------------|--|
| Weizen, der Scheffel | 4 ϕ 20 μ — 2 bis 4 ϕ 22 μ 5 Δ |
| Korn, der Scheffel | 4 = 7 = 5 = bis 4 = 10 = — = |
| Gerste, der Scheffel | 3 = — = — = bis 3 = 5 = — = |
| Hafer, der Scheffel | 1 = 27 = 5 = bis 2 = — = — = |
| Kartoffeln, der Scheffel | 1 = 10 = — = bis 2 = — = — = |
| Rübsen | 5 = 7 = 5 = bis 5 = 15 = — = |
| Erbsen, der Scheffel | 3 = 25 = — = bis 4 = — = — = |
| Heu, der Centner | — ϕ 15 μ — 2 bis — ϕ 20 μ — 2 |
| Stroh, das Schock | 2 = 15 = — = bis 3 = 10 = — = |
| Butter, die Kanne | — = 10 = — = bis — = 15 = — = |
| Buchenholz, die Klafter | 7 ϕ 10 μ — 2 bis 7 ϕ 15 μ — 2 |
| Birkenholz, „ | 6 = 5 = — = bis 6 = 10 = — = |
| Eichenholz, „ | 5 = 10 = — = bis — = — = — = |
| Elternholz, „ | 5 = 12 = 5 = bis 5 = 15 = — = |
| Kiefernholz, „ | 4 = 10 = — = bis 4 = 20 = — = |
| Kohlen, der Korb | 3 = 15 = — = bis — = — = — = |
| Kalk, der Scheffel | — = 22 = 5 = bis — = 25 = — = |

Börse in Leipzig am 25. Juni 1852.
Course im 14 Thaler-Fuss.

| | Angeb. | Ges. | | Angeb. | Ges. | | à 0/0 | Angeb. | Ges. |
|--|---------------|---------|--|--------|---------|---|-------|--------|---------|
| Amsterdam pr. 250 Ct. fl. | k. S. 112 7/8 | — | K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St. | — | 5. 17 | Leipz. St.-v. 1000 u. 500 ϕ | 3 | — | 96 |
| Augsburg pr. 150 Ct. fl. | k. S. 102 1/2 | — | Holländ. Duc. à 3 ϕ Agio pr. Ct. | — | 7*) | Obligat. kleinere . . . | 4 | — | 101 1/2 |
| Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt. | k. S. — | 100 | Kaiserl. do. do. do. | — | 7*) | do. do. | 4 1/2 | — | — |
| Bremen pr. 100 ϕ Ld'or. | k. S. — | 110 5/8 | Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do. | — | 6 5/8 | do. do. | 3 1/2 | — | 94 |
| Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt. | k. S. — | 99 7/8 | Passir. do. do. - à 65 As - do. | — | 6 1/2 | Sächs. erbl. v. 500 . . . ϕ | 3 1/2 | — | 102 1/2 |
| Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. | k. S. — | 56 7/8 | Conv.-Species u. Gulden - do. | — | 2 1/4 | Pfandbriefe v. 100 u. 25 - | 4 | — | 88 |
| Hamburg pr. 300 Mk. Bco. | k. S. — | 152 | idem 10 und 20 Kr. - do. | — | — | do. do. v. 500 | 3 | — | 96 1/2 |
| London pr. 1 £ Sterl. | k. S. 8. 25 | — | Gold pr. Mark fein Cöln. | — | — | do. do. v. 100 u. 25 - | 4 | — | 102 1/2 |
| Paris pr. 300 Francs | k. S. 51 1/8 | — | Silber do. do. | — | — | do. lausitzer do. | 3 1/2 | — | 85 |
| Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss | k. S. 77 1/2 | — | | | | do. do. do. | 4 | — | 102 1/2 |
| Augustd'or à 5 ϕ à 1/2 Mk. Br. u. | — | — | Staatspapiere & Actien, | | | Leipz.-Dresdner Eisenbahn- | 3 1/2 | — | 110 1/2 |
| 21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct. | — | — | exclusive Zinsen à 0/0 | | | Part.-Obligationen. | 4 1/2 | — | — |
| Preuss. Frd'or 5 ϕ idem - do. | — | — | v. 1000 u. 500 ϕ | 3 | 91 | Thüringische Eisenb.-Prio- | 4 1/2 | — | — |
| And. auslnd. Ld'or à 5 ϕ nach ge- | — | 11*) | kleinere | 4 | 101 3/4 | ritäts-Obligationen | 3 | — | 90 1/2 |
| ring. Ausmünzungsf. Agio pCt. | — | — | K. Sächs. v. 500 | 4 1/2 | — | K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ϕ | 3 | — | — |
| | | | Staatspap. v. 500 u. 200 - | 5 | — | Cr.-C.-Sch. kleinere | 3 1/2 | — | — |
| | | | kleinere | 5 | — | do. Staats-Schuld-Scheine . | 4 1/2 | — | — |
| | | | K. S. Land-v. 1000 u. 500- | 3 1/2 | 93 1/2 | K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. | 5 | — | — |
| | | | rentenbriefe) kleinere . . . | 4 | — | do. do. do. do. | 5 | — | — |
| | | | Actien d. ehem. Sächs.-Bayr. | — | — | Wiener Bank-Actien pr. Stück | — | — | 169 |
| | | | Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à | — | 91 | Leipz. Bank-Act. à 250 ϕ p. 100 ϕ | — | — | — |
| | | | später 3 ϕ à 100 ϕ | — | 101 1/2 | Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Actien | — | — | 174 1/2 |
| | | | do. do. S.-Schles.-Eisenb.- | — | — | à 100 ϕ pr. 100 ϕ | — | — | — |
| | | | Comp. à 100 ϕ | — | — | Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien | 27 | — | — |
| | | | Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.- | — | — | à 100 ϕ pr. 100 ϕ | — | — | — |
| | | | Ries. Eisenb.-Co. à 10 ϕ | — | — | Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien | — | — | 130 3/4 |
| | | | | | | à 200 ϕ pr. 100 ϕ | — | — | — |
| | | | | | | Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien | — | — | 267 |
| | | | | | | à 100 ϕ pr. 100 ϕ | — | — | 88 1/2 |
| | | | | | | Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ | — | — | — |

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Leipziger Börse am 25. Juni.

| Eisenbahnen. | | | Eisenbahnen. | | |
|--|---------------------------------|---------------------------------|----------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| | Fr. | Geld. | | Br. | Geld. |
| Altona-Kieler | 106 ¹ / ₂ | — | Löb.-Zittauer La. B. | — | — |
| Berlin-Anhalt. La. A. | 130 ³ / ₄ | 130 ¹ / ₄ | Magdebg.-Leipziger. | 267 | 263 |
| do. La. B. | — | — | Sächs.-Baiersche . . | 91 ¹ / ₄ | 91 |
| Berlin-Stettiner . . . | — | — | Sächs.-Schlesische . | 102 | 101 ³ / ₄ |
| Chemnitz-Riesaer . . | — | — | Thüringische | 88 ³ / ₄ | 88 ¹ / ₂ |
| do. 10 ¹ / ₂ -Sch. | — | — | Preuss. Bank-Anth. . | — | — |
| Cöln-Mindener | — | — | Oesterr. Bank-Noten | 87 ³ / ₈ | 87 ¹ / ₈ |
| Fr.-Wilh.-Nordbahn. . | — | — | Anh.-Dessauer Lan- | — | — |
| Leipzig-Dresdner . . | 175 | 174 ¹ / ₂ | besbank La. A. | — | 161 |
| Löb.-Zittauer La. A. | 27 | — | do La. B. | 137 ¹ / ₂ | — |

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Bese-Museum. Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzettel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.

Engelmanns Glasalon für Phototypie u. Daguerreotypie, Lehmanns Garten. Aufnahme von früh bis Abends.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Sehhardt** in **Reichels Garten**.

C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten **Bannenbäder**, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie **R. S. patentirte Schuhschirmmesser** eigener Fabrik.

Herrmann Friedel ertheilt zu jeder Zeit **Tanzunterricht**. Unterrichts-Local: **Frauencollegium im Brühl**.

Centralhalle:

Artst.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 U.

Merantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waaren-

lager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Theater. Sonnabend den 26. Juni kein Theater. Sonntag den 27. Juni: **Tell.** Heroisch-romantische Oper in 4 Acten, nach **Jour** und **Bis** frei bearbeitet von **Theodor v. Haupt**. Musik von **Joachim Rossini**.

Drei Pferde (Schleispferde),

so wie einiges Geschirr, Trensen, Decken zc. sollen wegen Aufgabe des Geschäfts

Sonnabend den 26. Juni Vormittags 11 Uhr im **Brühl Nr. 58** allhier

durch den unterzeichneten **Notar gegen sofortige Baarzahlung** versteigert werden. Die Pferde stehen einige Tage vor der Auktion in dem bezeichneten Grundstück zur Ansicht bereit.

Leipzig, den 19. Juni 1852.

Adv. **Sinert**, Notar.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrt

von und nach allen Stationen Sonntag den 27. Juni 1852

zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von **Leipzig** und **Dresden** früh 5 Uhr.

Rückfahrt auf diese Extrabilletts mit allen bis **Dienstag** den 29. Juni Abends abgehenden Zügen.

Leipzig, den 22. Juni 1852.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Hartort, Vorsitzender.

J. Busse, Bevollmächtigter.

Schankwirthschaftsverpachtung.

Die Gast- und Schankwirthschaft von

Böhlitz-Ehrenberg

dem so beliebten Vergnügungsorte des Leipziger Publicums — soll durch Unterzeichneten von **Michaelis d. J.** ab auf dem Wege der Licitation anderweit verpachtet werden.

Es ist hierzu

der **12. Juli d. J.**

anberaumt, und werden Pachtlustige, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen können, hierdurch eingeladen, zu besagtem Tage **Nachmittags 3 Uhr** in der Schänkstätte zu **Böhlitz-Ehrenberg** zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Die Licitations- und Pachtbedingungen können schon vorher auf der Expedition des Unterzeichneten (**Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof**) eingesehen werden.

Leipzig den 22. Juni 1852.

Adv. **Ludw. Müller**.

Zwei Handwagen und ein **eleganter Wagen** für **Ziegenböcke** kommen heute **Vormittag 11 Uhr** in der **Seiwandhaus-Auktion** vor.

Bei **C. Wengler** in **Leipzig**, **Bosenstraße Nr. 9** parterre, sind so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Conversations-Lexikon

der Liebe,

oder **Wörterbuch der Liebe**

von **A bis Z.**

Herausgegeben von **Dr. Fernand Stamm**.

Ein höchst amüsantes, belehrendes Buch für **Damen** und **Herren**, für **Liebende** jeden Alters und Geschlechts; ein Buch von **sittlichem Werthe** und als solches eine **willkommene Gabe** für jede **Damenbibliothek!**

Eleg. geh. Preis **10 Ngr.**



Hört! Hört!

Landreden

auf der **Kanzel des Humors.**

Von **Hermann Goerwitz**.

Eleg. geh. Preis **10 Ngr.**

Diese beiden Bücher, so wie auch „**Das illustrierte Frauenzimmer mit 23 Holzschnitten**“ **10 Ngr.** und „**Die besten Declamationen und komische, prosaische Vorträge**“ **10 Ngr.** sind daselbst erschienen und zu haben.

So eben ist erschienen und im **Personen-Einschreib-Bureau** des **K. Oberpostamts** zu erhalten:

Post-Coursbuch für den **Königl. Sächs. Postbezirk**. Neue Folge. Erste Ausgabe, bearbeitet von **Heinrich Hermann Mertens**, **K. S. Oberpostamts-Secretair**. Leipzig, **Monat Juni 1852**. Preis **7¹/₂ Ngr.**

(Das Postcoursbuch wird auf Verlangen auch gern zur Ansicht überlassen.)

Folgende Hauptgewinne sind bis jetzt bei mir gewonnen worden.

In 41ster Lotterie (Ostern 1852):

100000 Thaler auf Nr. 21965.
50000 Thaler auf Nr. 2340.
5000 Thaler auf Nr. 21570.
2000 Thaler auf Nr. 23099.
2000 Thaler auf Nr. 32381.

Mit Loosen zur 1sten Classe 42ster Lotterie, Ziehung den 28. Juni d. J., empfehle ich mich hiermit bestens.

In 35ster—40ster Lotterie:

50000 Thlr. auf Nr. 1248 in 40. Lotterie (Michaelis 1851).
50000 Thlr. auf Nr. 5065 in 35. Lotterie (Ostern 1849).
10000 Thlr. auf Nr. 29454 in 36. Lotterie (Michaelis 1849).
5000 Thlr. auf Nr. 5546 in 39. Lotterie (Ostern 1851).
4000 Thlr. auf Nr. 15512 in 39. Lotterie (Februar 1851).

August Kind, Markt Nr. 6, eine Treppe.

Montag den 28. Juni Ziehung erster Klasse 42. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Mit $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{8}$ Loosen empfiehlt sich mit der Bitte um zahlreiche Betheiligung aus seiner Collection ergebenst

J. A. Pöhler,
Katharinenstraße Nr. 22.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 28. Juni a. c. wird die 1. Classe 42r K. S. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Loosen dazu in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens

C. Riebel,
Neumarkt Nr. 35.

NS. Von Hauptgewinnen erhielt meine Collection:

in 36. Lott. Thlr. 50,000 auf Nr. 15694,
 = 37. = = 30,000 = = 1042,
 = 41. = = 30,000 = = 2638.
 D. D.

G. C. Marx & Comp., Brühl Nr. 89,

empfehlen noch zu der Montag früh 7 Uhr beginnenden Ziehung 42r Lotterie $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{8}$ Loose.

1300 Gewinne mit Thlr. 37,100

werden in dieser ersten Classe gezogen. — Gleichzeitig empfehlen wir ff. Trabucos-Cigarren 25 St. 10 %.

D. D.

Montag am 28. Juni a. c.

Ziehung 1. Classe 42. Königl. Lotterie, wozu auch ich $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{8}$ Loose zur geneigten Abnahme in großer Auswahl bestens empfehle.

C. F. Bühring,
große Tuchhalle, Treppe D, 1. Etage.

Loose

zur 1. Classe 42. Kön. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt

C. Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.

Loose zur 1. Cl. 42r Lotterie empfiehlt
C. Louis Tauber, Burgstraße Nr. 1.

Das Verzeichniß der echten holländischen Blumenzwiebeln von **C. Kruff** aus Sassenheim bei Harlem ist fertig geworden und beim Wundarzt Herrn **Pötsch**, Petersstraße Nr. 19, 1 Treppe hoch, unentgeltlich zu bekommen.

Oberhemden, Kleider und feine Wäsche wird geplattet und maschirt Dresdner Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka,** Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Handschuh-Wäscherei und Färberei.

Für $1\frac{1}{2}$ Ngr werden Glacé-Handschuhe schön gewaschen und echt schwarz gefärbt, und wird die Spielwaarenhandlung von **H. Lehmann** im Salzgäßchen die Güte haben, gefällige Aufträge entgegen zu nehmen.

Stickereien und diverse Nähereien werden sauber, schnell und billig gefertigt durch
G. Leonhardt,
Katharinenstraße Nr. 16, 5 Treppen vorn heraus.

Möbels werden billig fein polirt, lackirt und reparirt bei
A. Damm, Tauchaer Straße Nr. 18 B.

Kostflecken aus jeder Art weißer Wäsche werden gewaschen Reichstraße Nr. 12, 4. Etage.

Feine Seidenhüte für Herren,

mit feinsten Filzunterlagen, den echt franz. Seidenhüten täuschend ähnlich, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stck. mit 2. pf verkaufen kann.

Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Moderne Herrenstiefeln

sind stets vorrätzig à Paar 2 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr. bei

Schröter, Schuhmachermeister,
Petersstraße Nr. 31, vis à vis der Stadt Wien.

GV Feinste Pariser Herren-Hüte
 verkaufen billigst **Gebr. Tecklenburg** am Markte.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager fertiger Mantillen neuester Façon, so wie Ober- und Reiseröcke zu billigsten Preisen bei **Carl Gaeling.**

Die erwarteten

Tüll-Tücher und Mantillen

sind wieder eingetroffen in sehr schöner Auswahl.

C. Farpalloni.

G. B. Holsinger
 MAULBEERSTRASSE
Echte Pariser Herrenhüte feinster Qualität und sehr preiswürdig.

Schwarze Tüll-Tücher

von $6\frac{1}{2}$ pf an, Mantillen à 5 pf, Jäckchen à 3 pf, empfiehlt, so wie alle Arten Stickereien nach den neuesten Mustern gearbeitet, Taschentücher, Regligéhauben, gestickte Mull-, Batist- und Plisséstreifen, geklöppelte und genähte Spitzen u. s. w., Alles zu den bekannten billigen Preisen **J. C. Leichsenring** aus Schneeberg und Leipzig, Grimm. Straße Nr. 10, Herrn Forbrich gegenüber.

Perlmutter-Brochen

in verschiedenen Mustern empfing in Commission und empfiehlt zu billigen Preisen **J. A. Ponda,** Reichstraße Nr. 52.

Landgutverkauf.

Ein in dem Städtchen Brandis gelegenes Landgut sammt 16 Acker 48 □ R. Feld, Wiese und Holz (daran ein Garten, ziemlich 5 Acker haltend), mit 426,89 Steuereinheiten belegt, ist aus freier Hand durch mich billig zu verkaufen. Es könnten 2000 ₰ als rückständige Kaufgelder auf dem Gute haften bleiben.

Leipzig den 25. Juni 1852. Adv. Heinrich Graichen.

Hausverkauf.

Zu verkaufen ist zu einem billigen Preise ein hiesiges Haus in der innern Stadt durch den Adv. Scheidhauer, Klostersg. 14.

Eine Restauration

im Innern der Stadt ist mit sämmtlichem Inventar sofort zu überlassen. Näheres hierüber am Obstmarkt Nr. 1.

Zu verkaufen sind ein heller Glasschrank, ein Waschtisch, 1/2 Dgd. Polsterstühle von Mahagoni, gut gehalten, desgl. 4 Dgd. neue hell polirte u. lackirte Rohrstühle, 2 Sopha's, einige Damen-Teuils, 2 dergl. Gestelle u. ein Armstuhl, Reudnitz, Seitengasse 101 b.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz 1 Schreibsecretair, 1 Dgd. fast neue Rohrstühle, 2 polirte Commoden, 2 Bettstellen. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 34 parterre.

Zu verkaufen sind 1/2 Dugend dauerhafte Rohrstühle, 1 Lehnstuhl, 1 kleiner Tisch, 1 Spiegel Goldhahngässhchen Nr. 3, 3 Treppen.

Mehrere Familienbetten sind zu verkaufen. Zu erfragen im Milchgewölbe in der Burgstraße im weißen Adler.

Zu verkaufen ist ein zweischläufiges Federbett. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Mönch in der Bosenstraße.

Zu verkaufen ist ein Gebett Betten blaue Mäße Nr. 13 parterre.

Verkauft wird billig Kappi, Patrontasche, Hirschfänger, fast neu, Reichels Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Tr.

Zu verkaufen ist wegen Umzugs eine wenig gebrauchte, in ganz gutem Zustande sich befindende eiserne Kochmaschine.

Näheres Halle'sches Gässhchen Nr. 2, 1 Treppe.

Ein eiserner Ofen mit Wärmeröhre und thönernem Aufsatz ist billig zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 12/252, 3. Etage.

Eine Kochmaschine, wenig gebraucht, ist Wegzugs halber sehr billig zu verkaufen. Näheres ist zu erfragen auf dem Comptoir Brühl Nr. 57.

Ein elektro-magnetischer Rotations-Apparat und ein dergl. Inductions-Apparat sind zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 15, 2 Tr.

Zwei große Schaukeln,

ingl. 24 Stück alte Fenster, div. Pferdegeschirre ist zu verkaufen in der Restauration Schönefeld.

Ein schöner großer Kinderwagen mit eisernen Achsen ist zu verkaufen kleine Burggasse Nr. 6, 4 Tr.

Zu verkaufen ist ein fast neuer Handwagen. Zu erfragen beim Hausknecht in der Stadt Wien.

Zu verkaufen ist eine leichte einspännige Chaise mit eisernen Achsen, noch in gutem Stande, Mühlgasse Nr. 6.

Eine Partie altes Heu

ist sofort zu verkaufen in der Restauration Schönefeld.

Cigarren, alte abgelagerte Bremer Waare, à Stück 3 A, 25 Stück 7 1/2 ₰, so wie eine vorzügliche Halb-Savanna, à Stück 2 A, 25 Stück 5 ₰, empfehlen

L. Bühle & Co., Klostersgasse Nr. 14.

Schwere Cuba-Cigarren Nr. 57 à 10 ₰ pr. mille, 25 Stück 7 1/2 ₰, schwere Havana Nr. 77 à 13 ₰, 25 Stück 10 ₰, empfiehlt in alter schöner Qualität

Friedrich Schuchard am Markt.

Sehr schönen Rothwein

à Flasche 60 A, Weißwein à Flasche 50 A, so wie bessere Sorten empfiehlt Herr. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.

Franz. Katharinen- und türk. Pfäumen

empfehlen billig und preiswerth Weinlich & Comp.

Natürliche Mineralbrunnen.

In diesem Jahre sind bei mir folgende Mineralbrunnen zu haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den Quellen in halben und ganzen Krügen beziehe und ein Lager davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch und, da ich von sämmtlichen Brunnendirectionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralbrunnen die Hauptniederlage für hier und Umgegenden erhalten habe, in jeder Hinsicht eben so gut als an den Quellen selbst, aufs pünctlichste ausführen zu können, als:

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 25. Kissinger Maximilianbr. |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | 26. - Rakoczybrunn. |
| 3. Brückenauer Eisenquelle. | - - - Glasfl. |
| 4. Carlsbader Marktbrunn. | - - - Gasfüllung. |
| 5. - Mühlbrunn. | - - - Gasfüllung, |
| 6. - Neubrunn. | - - - Glasfl. |
| 7. - Quelle zur russischen Krone. | 27. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 8. - Schlossbrunn. | 28. Liebenwerdaer Sauerbrunn. |
| 9. - Sprudel. | 29. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 10. - Theresienbr. | - Kreuzbrunn. |
| 11. Dryburger Sauerbrunn. | 30. - Glasflaschen. |
| 12. Eger Franzensbrunn. | 31. Pillnaer Bitterwasser. |
| 13. - Salzquelle. | 32. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 14. - Wiesenquelle. | 33. Saldschützer Bitterwasser. |
| 15. Elsterbrunn. | 34. Schlangenbader Wasser. |
| 16. Emser Kesselbrunn. | 35. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 17. - Kränchensbrunn. | 36. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 18. Fachinger Sauerbrunn. | 37. - Weinbrunn. |
| 19. Friedrichshaller Bitterw. | 38. Selterswasser. |
| 20. Geilnauer Sauerbrunn. | 39. Spaa. |
| 21. Gieshübler Sauerbrunn. | 40. Tölzer Jod-Schwefelwssr. |
| 22. Gleichberger Constant- quelle. | 41. - - Sodawasser. |
| 23. Hohensteiner Stahlquelle. | 42. Weilbacher Schwefelbr. |
| 24. Homb. Elisabethquelle. | 43. Wildunger Sauerbrunn. |
| | 44. Wittkinder Salzbrunn. |

Carlsbader Sprudelsalz.

Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Seesalz.

Pastilles digestives de Bilin.

NB. Weniger gesuchte Mineralwasser als oben angeführte Sorten besorge ich, um solche auch nur in frischesten Füllungen liefern zu können, unter billigster Berechnung auf Verlangen recht gern.

Leipzig den 21. Juni 1852.

Mineralwasser-Handlung von

Samuel Ritter,

Petersstrasse, im grossen Reiter.

Feinste Himbeer- und Citronen-Limonaden-Essenz à Flasche 10, 15 und 20 Ngr., extrafeinen Bischof à 7 1/2 Ngr. pr. Flasche, so wie alle Sorten Punsch- und Grog-Essenzen, worunter besonders Burgunder Wein-Punsch sich auszeichnet, empfehlen

L. Mittler & Co.,

Dresdner Straße Nr. 53.

Die ersten

Tyroler Citronen

sind eingetroffen und empfehle solche in schönen haltbaren Früchten möglichst billig. O. W. Müller, Petersstr. Nr. 7.

Großer

Ansverkauf.

Moriz Rosenkranz, Hotel de Sage.

Frische Bamberger Schmelzbutter empfangen in Commission Weinlich & Comp.

Saure und Pfeffergurken sind jeden Markttag auf dem Markt an der alten Waage zu haben.

Die Königl. Sächs. privilegirte Anstalt für künstl. Mineralwässer von Dr. Struve in Dresden und Leipzig

hält fortwährend die vorzüglichsten Heilquellen des In- und Auslandes in über 40 verschiedenen Brunnenarten in frischster Fällung zur gefälligen Abnahme im Ganzen und Einzelnen bereit und bemerkt, daß die sämtlichen hiesigen Herren Apotheker, so wie Herr Samuel Ritter ebenfalls Lager der Struve'schen Wässer halten und jeden Auftrag prompt ausführen.

Die Trinkanstalt in Gerhards Garten hat ihren ungestörten Fortgang und wird bis zum 4. September geöffnet bleiben.

Heilquellen von Kreuznach.

Die Mineral-Quellen von Kreuznach, deren Reichthum an heilkräftigen Bestandtheilen durch die tüchtigsten Chemiker festgestellt ist, zeichnen sich vor andern Soolquellen durch ihren Gehalt an **Jod- und Brom-Verbindungen** vortheilhaft aus. Sie unterscheiden sich auch noch ganz besonders vor allen übrigen Salzquellen dadurch, dass sie **gar keine schwefelsauren Salze** enthalten. — Dadurch, dass der in allen Soolen verbreitete Kalk hier nicht in der nachtheiligen Verbindung mit **Schwefeläure**, sondern als **Chlorcalcium** vorhanden ist, eignet sich auch die hiesige einzig dastehende **Elisabeth-Quelle** vor allen andern zu Trinkkuren. — In ihr sind die Verbindungen von Chlor, Jod, Brom und Eisen in der wirksamsten Form und zwar so günstig vereint vorhanden, dass sie selbst von den zartesten durch langes Leiden geschwächten Magen nicht allein gut vertragen und leicht verdaut, sondern die Verdauungs-Organen durch ihren Gebrauch sogar gestärkt werden. — Der Gehalt an freier Kohlensäure ist grade hinreichend, die Quelle schmackhaft zu machen, ohne damit den Nachtheil von an freier Kohlensäure reicheren Quellen zu verbinden, nemlich Andrang des Blutes nach dem Gehirne, dem Herzen und den Lungen zu veranlassen. —

Dieser herrlichen Trink-Quelle in Verbindung mit den Sool-Bädern, welche nach Anordnung des Arztes in jeder nöthigen Weise mit unserer weltberühmt gewordenen **Mutterlauge** verstärkt werden können, verdanken wir denn auch die alljährig in reicher Anzahl gemachten glücklichen Kuren. — Ihre grösste Wirksamkeit bewährten sie in allen **scrophulösen und tuberculösen Krankheiten, in drüsigen, häutigen und fibrösen Anschwellungen, Verhärtungen und Geschwüren, in Krankheiten der Haut, welche auf Schärfe-Ablagerungen beruhen, in Störungen und Unordnungen des Kreislaufes, und allen Leiden der Lymph-Gefäße und ihrer Drüsen.** — Von höchster Bedeutung sind ihre Wirkungen in **Knochen-Scropheln mit Anschwellungen, Geschwürbildungen, Krümmungen, chronischen Entzündungen, so wie bei Gries- und Steinkrankheiten.**

Das Wasser der Elisabeth-Quelle und die chemisch analysirte Mutterlauge, sowohl in flüssiger als eingedickter Form, können nur von der hiesigen Bade-Verwaltung direct bezogen werden und ist der alleinige Debit für Leipzig und Umgegend dem Herrn **Samuel Ritter** in Leipzig übertragen.

Kreuznach, den 11. Juni 1852.

Der Ausschuss der Sool-Bäder-Actien-Gesellschaft.

Dr. Prieger. Eberts. Ed. Sahler. W. Wecke. Friedr. Petry.

Neue Matjes-Häringe,

zart und fett, à Stück 1 Ngr., empf. hlt

Carl Schaaf, Thomasgäßchen Nr. 5 im Keller.

Echte Braunschw. und Gothaer Würst,

so wie echten Westphälischen Schinken erhielt gestern neue Zusendungen und empfiehlt solche

Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Frühger. Rheinlachs und Rindszungen,
frische Press. Apfelsinen und Citronen,
schönste frz. Brünellen in Schachteln

empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Badern, bunte, graue und weiße, in kleinen und großen Partien, kauft fortwährend zu den höchsten Preisen F. A. Wähner,

Pappfabrik, Querstraße, Stadt Dresden.

FrISCHE Weinflaschen kauft Moriz Rosenkranz im Hotel de Saxe.

Champagner-, Medoc- und Rheinweinflaschen werden zu kaufen gesucht Querstraße Nr. 29 parterre links.

Kauf- oder Pachtgesuch.

Ein gut eingerichteter Gasthof mittlern Ranges in frequenter Lage, hier oder der Umgegend, oder eine dergleichen Restauration wird zu kaufen oder nach Befinden zu pachten gesucht.

Gefällige frankirte Offerten werden unter der Chiffre R. H. 4 in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Zu kaufen gesucht

wird von einem Privatmann ein Haus in freundlicher Lage, wo möglich mit Garten. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 1 an den Hausmann abzugeben.

Zu kaufen gesucht werden einige Stück gebrauchte Federbetten und ein 1thür. Kleiderschrank. Adr. M. in der Exped. d. Bl.

FrISCHE Rosenblätter

kauft

C. W. Lodde, Petersstraße, Hohmanns Hof.

Eine Dame, welche Anfang Juli mit ihren beiden Kindern nach Marseille eine Reise antritt, wünscht sehr sich einer andern Dame, welche um diese Zeit dahin verreisen sollte, anzuschließen, und erbittet sich in diesem Falle, um Näheres zu veranlassen, unter der Chiffre M. S. No. 110 B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, gefällige Anträge.

Ein junger Mann, der längere Zeit in einem baumwollenen und wollenen Garngeschäft gearbeitet hat, findet in einem bedeutenden englischen Hause eine vortheilhafte Stellung. Versiegelte Adressen mit genauer Angabe seiner jetzigen Verhältnisse werden unter A. B. H. 2 in der Expedition d. Bl. angenommen.

Gesucht wird ein Aufseher in eine Cigarrenfabrik. Im Auftrag Reichels Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

Ein zuverlässiger Schreiber, der gut und correct schreibt, wird gesucht Hainstraße Nr. 3, 1 1/2 Treppe.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Zimmermaler zu werden, kann sich melden Reichstr. 35, 4 Tr., 12—2 Uhr, bei W. Dröber.

Gesucht wird ein Bursche von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat die Schuhmacherprofession zu erlernen.

Näheres bei dem Schuhmachermeister Rißing, Königsplatz, im blauen Hof 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Schleifknecht.
Gottlob Müller, Stadt Dresden.

Gesucht wird ein Dienstmädchen von außerhalb zum 1. Juli Gerichtsweg Nr. 3 im Hintergebäude.

Eine richtige Jungemagd kann sich melden hohe Straße, Häslings Haus, parterre.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen in der Reichstraße Nr. 25 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen in der Elsterstraße, dem Ddeon gegenüber, 1. Etage.

Gesucht wird wegen Krankheit sogleich ein Mädchen für Alles, welches gute Zeugnisse hat, große Fleischergasse Nr. 2.

Offerte.

Ein junger Mann, Kaufmann, ausgerüstet mit den vielseitigsten Erfahrungen des Geschäftslebens, wünscht noch einige courante Artikel commissionweise zu übernehmen. Hauptsächlich würde er darauf reflectiren, wenn ihm in Cigarren und Rums und dergl. ein Commissionslager überantwortet werden könnte, da er sich in diesen Artikeln bei seiner ausgebreiteten Bekanntschaft ein für beide Theile lohnendes Geschäft verspricht. Etwaige Anerbietungen wolle man gefälligst unter H. A. H. poste restante Chemnitz an den Suchenden gelangen lassen.

Ein hiesiger Bürger, welcher im Maschinenbau, wie in jeder Holzarbeit geübt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Hausmann; auf Verlangen können 2 bis 300 Thlr. Caution erlegt werden. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, Verfertiger von Parfümerien, Cocos- und Toiletten-, so wie Harz-, Palmöl- und Talgseifen, sucht zum baldigen Antritt unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement. Gef. Offerten unter Chiffre F. M. No. 32 poste rest. Leipzig.

Gesucht wird von einem anständigen Burschen eine Stelle als Kellner- oder Billardbursche. Das Nähere bei Kappahn & Co., Markt Nr. 5.

Eine Person gebildeten Standes, welche länger als 10 Jahre in einem Hause conditionirte und von ihrer Principalität bestens empfohlen wird, wünscht so bald als möglich wieder ein Engagement als alleinige Führerin einer Wirthschaft, wobei sie gern die Erziehung der Kinder mit übernehmen würde, als Gehülfin der Hausfrau, als Pflegerin einer Dame oder eine derartige Stelle, und versichert bei bescheidenen Ansprüchen die strengste Erfüllung der ihr übertragenen Pflichten. Geneigte Offerten erbittet sie sich portofrei unter E. W. poste restante Leipzig.

Ein Mädchen, nicht von hier, das sich aller häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. Juli oder 1. August ein Unterkommen. Gefällige Adressen bittet man unter der Chiffre E. D. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen aus Weimar, das schon in adeligen Diensten gestanden hat und im Kleidermachen, Feinnähen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Jungfer oder dergleichen. Näheres Amtmanns Hof im Schuhmachergewölbe.

Ein kräftiges Dienstmädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht sogleich oder 1. August einen Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 55, im Hofe links 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen und der Hausarbeit nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen Inselstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst sogleich oder zum 1. Juli. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter G. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 38, im Hofe quervor 3 Treppen.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, mit guten Empfehlungen versehen, sucht bis den 1. Juli oder 1. October eine Stelle bei einer einzelnen Dame, auch als Jungfer, oder als Gehülfin im Haushalt, als auch einen kleinen Haushalt selbstständig zu führen und auch die Aufsicht über Kinder zu übernehmen. Näheres im Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 32 oder am Flossplaz Nr. 2.

Announce.

Eine junge kräftige Amme sucht baldigst ein Unterkommen. Zu erfragen Reudnitz bei der Hebamme Zahn, neben kl. Kuchengarten.

Eine gesunde ausstillende Amme sucht von heute an einen anderweitigen Posten. Das Nähere in der Barfußmühle bei F. Siegel.

Zu miethen gesucht wird für Michaelis ein Familienlogis im Preise bis zu 80 Thlr.

Adressen mit genauer Beschreibung und Angabe des Preises erbittet man unter „Walm“ in der Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht: Stube, Kammer, Alkoven, oder zwei Stuben mit Alkoven, im Preise von circa 60 Thlr., an der Promenade, auf der Frankfurter Straße, Gerbergasse oder innerhalb dieser Richtung in der Stadt gelegen.

Adressen W. G. im Café anglais niederzulegen.

Gesucht

wird von einer stillen Familie ein mittleres Familienlogis in der innern Stadt. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem Beamten in der Dresdener oder Marienvorstadt ein Familienlogis von ca. 3 Stuben mit Zubehör, zum Preise von 100—120 fl , zu Michaelis beziehbar. Offerten gefälligst unter Adr. S. P. 324. poste restante zur Stadtpost zu geben.

Gesucht wird zum 1. September oder Michaelis d. J. ein Familienlogis im Preise von circa 80 fl , gleichviel ob in der Stadt oder Vorstadt. Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter A. O. I. angenommen.

Gesucht wird ein Familienlogis zu Michaelis, nicht über zwei Treppen hoch, wo möglich mit Garten, im Preise von 160 bis 300 Thlr. Adressen mit Preisangabe beliebe man Königsplatz Nr. 9, 1. Etage abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar stillen Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 40—50 Thlr., zu Michaelis zu beziehen, wo möglich Tauchaer oder Dresdner Vorstadt, und bittet man Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 45 parterre.

Gesucht wird zu Michaelis von einer stillen Familie ein Logis von 30—40 Thlr. in der Dresdner Vorstadt. Adressen niederzulegen Dresdner Straße Nr. 60 im Gewölbe.

Gesucht wird zu Michaelis in der innern Dresdner Vorstadt von stillen, pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 2 Stuben mit Zubehör. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre K. K. niederzulegen.

Gesucht wird bis zum 1. Juli eine Stube und Kammer ohne Möbels, wo möglich bei einer Wittwe, welche ein Kind von drei Jahren mit in Aufsicht nehmen kann, da dasselbe seine Mutter verloren hat. Adressen unter F. A. erbittet man poste restante hier abzugeben.

Von einem soliden, pünctlich zahlenden Geschäftsmann wird ein nicht zu großes Familienlogis gesucht, welches wo möglich 1 Treppe vorn heraus, mit freundlichem Eingang, in der Petersstraße, Hainstraße oder Brühl gelegen, und zu Michaelis l. J. zu beziehen ist. Offerten unter Chiffre H. V. No. 6. wolle man bei Herrn G. Tuckuff, Tuchhalle, gefälligst niederlegen.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Juli eine Stube oder geräumige Kammer mit Bett, parterre, in der Gegend der Zeiger oder Windmühlenstraße. Adressen bittet man unter der Chiffre H. K. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Im Kurprinz ist das bisher von der Buchhandlung des Herrn Ernst Schäfer innegehabte

Geschäftslocal nebst geräumigen Niederlagen von Michaelis d. J. ab zu vermieten.

Dr. Selbke (Hainstraße Nr. 7).

Zu vermieten ist Inselstraße Nr. 5 parterre im Hintergebäude eine Wohnung an eine stille Familie zum 1. October oder früher für 60 fl . Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten sind im Eckhaus der Post- und Querstraße Nr. 27D in der 1. Etage ein Logis, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, passend für eine Buchhandlung; in der 3. Etage ein Logis, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist im Eckhaus der Blumen- und Kreuzstraße Nr. 3 ein Logis in der 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben, drei Kammern nebst Zubehör.

Das Nähere daselbst beim Hausmann.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 178.)

26. Juni 1852.

Bekanntmachung.

Nachdem wir beschlossen haben, das Dorf Plagwitz in den Fiaces-Bezirk mit aufzunehmen, so bringen wir dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß folgende Sätze als Fahrtafe, und zwar einschließlich des in Lindenau zu entrichtenden Chausseegeldes festgesetzt worden sind:

| | 1 Person. | 2 Personen. | 3 Personen. | 4 Personen. |
|------------------------------|-----------|-------------|-------------|-------------|
| 1) Für Zweispänner | 10 | 12 1/2 | 15 | 17 1/2 |
| 2) „ Einspänner | 7 1/2 | 10 | 12 | 14 |

Leipzig den 25. Juni 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Zu vermieten ist auf der Querstraße Nr. 31 (Ecke der Dresdner und Querstraße) vom 1. October d. J. ab die Hälfte der 2. Etage für 170 fl jährlich. Der jetzige Inhaber tritt dieselbe gegen Entschädigung schon zum 1. August ab.
Näheres daselbst 1. Etage.

Sargonlogis-Vermietung.

Zwei neben einander gelegene, gut möblierte Zimmer mit schöner Aussicht und separatem Eingang (ein jedes) sind sofort zu vermieten, einzeln, so wie auch zusammen. Alles Nähere Johannisgasse Nr. 6, 3. Etage (linker Flügel vorn heraus).

In Lehmann's Garten

sind, mit oder ohne Möbel, ein Wohn- und ein Schlafzimmer, neben einander, jetzt oder auch später zu vermieten.

Auskunft ertheilt der Hausmann.

Zu vermieten ist vom 1. Juli ein freundliches Stübchen mit Bett und Möbel Dresdner Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Zu vermieten und nächste Michaelis zu beziehen sind zwei helle, mit Zubehör versehene Logis im Hofe, zu 34 fl und zu 36 fl . Das Nähere Halle'sches Gäßchen Nr. 11, eine Treppe.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Juli ein Parterrestübchen nebst einer Schlafstelle für einen soliden Herrn oder eine Dame in Reichels Garten neben dem Odeon.

Zu vermieten sind an Herren zwei freundliche, gut möblierte Stuben Rosenthalgasse Nr. 2 beim Hausmann.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube als Schlafstelle. Das Nähere Sporergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit zwei Schlafstellen Petersstraße Nr. 3, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube nebst Schlafzimmer Zeiger Straße Nr. 19, 2. Etage.

Zu vermieten sind im Eckhaus vom Brühl und Reichsstraße Nr. 17, 3. Etage, mehrere Zimmer zu verschiedenen Preisen. Zu erfragen daselbst.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube an einen oder zwei Herren, ruhig gelegen und mit freier Aussicht in den Garten. Adressen bittet man abzugeben Königliches Leseinstitut, Petersstr., 3 Rosen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit oder ohne Möbel Reichsstraße Nr. 35, 4 Treppen.

Ein Wohnzimmer mit Schlafcabinet ist sogleich zu vermieten Markt Nr. 8, Barthels Hof, links 3 Treppen bei **G. Angermann**.

Zum 1. Juli sind zwei Zimmer zu vermieten, eins mit Kofen, vorn heraus, 1 Treppe. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 15, 2 Tr.

Eine schöne unmöblierte Stube mit Kofen, mit oder ohne Betten, ist zu vermieten Katharinenstraße Nr. 16 vorn heraus bei **F. Rühlich**.

Ein möbliertes Zimmer nebst Schlafkammer ist zu vermieten kleine Funkenburg, im Vordergebäude 3 Treppen links.

Eine gut ausmöblierte Stube mit Schlafkammer in der ersten Etage ist sofort oder zum 1. Juli 1852 zu beziehen in Reichels Garten, Gebhards Bad.

Offen sind freundliche Schlafstellen mit Aussicht auf die Promenade kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Ritterstraße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Kupfergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen für einen Herrn Neumarkt, hohe Lillie 3 Treppen rechts.

Bergschlösschen in Bad Elster.

In meinem seit 3 Jahren fertig erbauten, romantisch und freundlich in der Nähe der Trinkquellen gelegenen **Bergschlösschen** sind für nächste Saison noch 11 gesunde und schön möblierte Zimmer, so wie Stallung für Pferde und Wagenremise, zu billigen Preisen für Bade-Herrschaften zu haben.

Herr Kaufmann **Gulitz** in Leipzig will die Güte haben auf Verlangen weitere Auskunft zu geben.

Bad Elster.

P. Schneider.

Bad Elster.

Sollte Jemand gesonnen sein, sich im Voraus ein angenehmes, billiges und gesundes Logis verschaffen zu wollen, der wende sich an Herrn **Schneider**, Besitzer des Bergschlösschens zu Elster. Der freundlichsten Bewirthung kann man versichert sein; auch ist ein dort gewesener Curgast gern erbötig, alles Nähere mitzutheilen, dessen Adresse man in der Exped. d. Bl. erfahren kann.

Bad Wittekind.

Unterzeichneter beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß vom 15. Mai ab die **Table d'hôte** ihren Anfang nimmt, und erlaubt sich besonders darauf aufmerksam zu machen, daß an Sonntagen stets solche Einrichtungen getroffen sind, um möglichst allen Anforderungen zu entsprechen.

G. Beschnidt, Traiteur.

Extrafahrt nach Wachern

Sonntag den 27. Juni, verbunden mit großem **Extra-Concert**. Abfahrt Mittags 1 1/2 Uhr, Rückfahrt Abends 8 3/4 Uhr. Billets sind zu haben Halle'sche Straße Nr. 13 in der Restauration zum halben Mond bei Herrn **J. G. Stockmann** und in der Restauration von Herrn **Adolf Schröter**, Markt Nr. 6. Beim Auf- und Absteigen findet auch Musik statt. **G. Kühne.**

Diejenigen Herren, welche kein mit Nr. 20 bezeichnetes Extrabillet besitzen, haben 4 fl als Beitrag für Musik und Kosten zu entrichten.

Morgen nach Ehrenberg. Leichsenring.

Montag den 3. Juli erste Tanzübungsstunde. **Witzleben.**



Central-Halle.

Heute Sonnabend d. 26. Juni
In den offenen Hallen

grosses Concert

vom Stadtmusikchor.

Anfang 7 Uhr.

Entrée für Herren 2 1/2 Ngr. — Damen frei.

Fr. Riede.

Zur Aufführung kommt unter andern: **Ouverture zum Sommernachtstraum** von Mendelssohn-Bartholdy. — **Traumbilder, Fantasie** von Lumbye u. s. w.

Tentonia. Morgen Sonntag Sommervergnügen in Meusdorf, bestehend in Scheiben- und Bogelschießen mit Büchsen u. c.

Programms und Gastbillets für 10 \mathcal{M} und resp. 5 \mathcal{M} sind an der Casse in Empfang zu nehmen, und findet die Versammlung früh um 6 Uhr bei Herrn Restaurationsbesitzer Prager, Antonstraße Nr. 1 statt, von wo aus um 7 Uhr der Abmarsch angetreten wird.

Das Fest-Comité.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mein sehr schön am Palaisplatz und sämtlichen Bahnhöfen unmittelbar zunächst gelegenes, ganz neu und sehr bequem eingerichtetes Gasthaus

„zu 3 goldnen Palmzweigen“

und verspreche bei guter Bedienung die schon bekannten billigen Preise, das Zimmer mit Bett 7 1/2 Ngr.

Dresden. Wilhelm Heinemann, Besitzer.

Hôtel de Paris

in Dresden.

Dieses neue und elegante, in der Nähe der Eisenbahnen, Dampfschiffe und aller Sehenswürdigkeiten gelegene, 85 Zimmer enthaltende Hotel, welches namentlich die wunderschöne Aussicht über die Elbe und Altstadt darbietet, wird dem reisenden Publicum bestens empfohlen. Durch solide Preise und gute Bewirthung wird sich der Besitzer das Vertrauen und Wiederkommen der Fremden zu erwerben suchen.

Carl Cornau.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 26. Juni

Grosses Concert.

Anfang 5 Uhr.

NB. Morgen Früh-Concert. Anfang 5 1/2 Uhr.

E. Poble.

Weils Restauration.

Heute Sonnabend den 26. Juni

GROSSES CONCERT.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von W. Wenz.



Weils
Rhein. Restauration.
Heute Abend Concert, wobei à la carte gespeist wird.

Das Würzberger, die Gose, sowie das Böhmer Bitterbier sind zu empfehlen.

Ergobenste Einladung.

Künftigen Sonntag und Montag als den 27. und 28. Juni halte ich an Bogel- und Steinschießen, wozu ergebenst einladet
Gastwirth Scheibe in Rötha.

Bonorand.

Morgen Sonntag den 27. Juni

Früh- und Nachmittags-Concert

vom Stadtmusikchor.

Anfang früh 5 1/2, Nachmittags 3 Uhr.

Fr. Riede.

ODEON. Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. D. M. v. C. Föld.

Leipziger Salon. Concert und Ballmusik.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von W. Wenz.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von W. Wenz.

Gasthof zu Eythra.

Großes Militair-Concert

Sonntag den 27. Juni, gegeben von dem herzogl. Altenburgischen Hautboisten-Corps, wozu höflichst einladet
Th. Kittel.

Zweinaundorf.

Als Landpartie empfehle ich die freundlichen Gänge im herrschaftlichen Kaffeegarten und Park.
Brabant.

Restauration Schönefeld.

Morgen Concert und Ballmusik im neuen Sommer-Salon.
Für div. Speisen, ff. Biere und delicates Kuchen ist gesorgt.
F. Lüders.

Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von Hauschild, wobei Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Bohnen mit Lachs oder Cotelettes, gepickte Rindfleisch mit Schmorartoffeln, Enten- und Gänsebraten, saurer Kisch, Erdbeer-, Stachelbeer-, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen, vorzügliches Gersdorfer und ff. Bairisch von Kurh. Schulze.

Thella.

Morgen Sonntag großes Concert. D. Musikchor.

Thonberg.

Zu dem heute Abend stattfindenden gesellschaftlichen Stollenauslegen empfehle ich Cotelettes oder Zunge mit Allerlei und andere warme Speisen mehr.
W. Friedemann.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonnabend Concert mit großem Brillant-Feuerwerk. Anfang 6 Uhr.
Morgen Sonntag früh und Nachmittags Concert. Das Musikchor von E. Starcke.

Morgen Sonntag ladet zu einer angenehmen Frühpartie nach Stötteritz freundlichst ein mit dem Bemerkten, daß unter Andern früh 6 Uhr der beliebte Käsekuchen vorhanden ist, Schulze.

Im „sächs. Hause“ in Connewitz

findet man, namentlich des Sonntags, einzeln gedeckte Tische bereit gehalten, woran Familien oder Gesellschaften nach Belieben portionenweise oder à table d'hôte speisen können.

Größere Bestellungen bittet man gefälligst einige Tage vorher anzumelden.

C. S. verwittw. Diegshold.

Eis à Portion 2 \mathcal{R} , Eisbaisers à Stück 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , Eis in geschmackvollen Formen von 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} an täglich vorrätzig im Café restaurant, Gewandgäßchen Nr. 5.

Bei Gotthelf Weinert, Kupfergäßchen Nr. 4,

heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Der Frankfurter Aepfelwein, die Flasche zu 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , der Schoppen 12 \mathcal{S} , so wie das Lagerbier sind sehr fein. Morgen früh von 10 Uhr an Speckkuchen.

Stadt Malmédy, Ritterstr. Nr. 39. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes u. s. w. Zugleich empfehle ich mein vorzügliches bairisches Bier à Seidel 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . Carl Weinert.

Heute Abend neue Häringe oder Cotelettes mit jungen Bohnen bei C. M. Mey.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch und Abends frische Wurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet F. S. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen im Burgkeller. J. C. Kühne.

Heute Abend ladet zu großen Bach-Krebsen ergebenst ein C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Morgen Sonntag großes Concert.
Das Musikchor von Carl Haustein.

Drei Mohren.

Heute Rirsch- und div. Kaffeeuchen, gute Speisen und feines Bier. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein Debit.

Plagwitz.

Morgen zu verschiedenen Speisen, worunter frische Wurst und Wellsuppe, so wie zu frischem Gebäck ladet ergebenst ein Düngefeld.

Gosenthal.

Heute Sonnabend gesellschaftliches Stollenauslegen mit brillantem Feuerwerk verbunden, wozu ergebenst einladet C. Bartmann.

Einladung.

Heute halte ich ein gesellschaftliches Stollenauslegen, wobei ich mit Schweinsknochen und Klößen und andern warmen und kalten Speisen so wie auch guten Getränken bestens aufwarten werde.
Friedr. Grasewurm, bairischer Platz Nr. 2.

Hôtel garni.

Von höchtem März-Doppelbier aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg wird heute das erste Faß angezapft, à Löffchen 2 \mathcal{R} , wozu ergebenst einladet F. Diege.

Echtes Herbst Märzbitterbier aus einer der ersten Brauereien wird heute das erste Faß angezapft und empfehle solches als was ganz Extrafeines, so wie ich auch mein vorzügliches Lagerbier empfehle.
Ergebenst E. Sobusch, Dresdner Straße Nr. 2.

Restauration zur kleinen Funkenburg.

Heute Klöße mit verschiedenen Saucen und Schweinsknochen nebst andern warmen und kalten Speisen, wobei Allerlei. — Morgen früh Speckkuchen.

Zum Bürgergarten

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, so wie Montag zum Schlachtfest ergebenst ein Willh. Sager.

Schlachtfest heute Sonnabend bei F. Senf, Königsplatz Nr. 18.

Heute Schlachtfest bei Gottlieb Apitzsch, Königsplatz, Fortuna.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Cotelettes mit Allerlei, wozu ergebenst einladet J. S. Senze in Reichels Garten.

Heute Abend zu Klops à la Königsberg mit Sardellen-Sauce ladet ergebenst ein F. Bilfinger, Gewandgäßchen Nr. 1.

Hôtel de Saxe.

Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet W. Köpfiger.

Goldner Hirsch. Heute früh Speckkuchen. Es ladet ergebenst ein C. S. Maede.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet C. Quente, Thomasgäßchen Nr. 3, vormals E. Wärtens.

Heute früh Speckkuchen bei G. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Morgen früh von 10 Uhr an Speckkuchen und feines bairisches Bier bei G. Hirsch, Burgstraße Nr. 21.

Zwei Thaler Belohnung.

Ein goldner Siegelring mit rothem Steine und Arabesken an den Seiten ist am 19. d. Monats verloren worden. Der Finder erhält obige Belohnung bei Zurückgabe desselben Petersstraße Nr. 9 im Gewölbe.

Verloren. Ein weißer gestickter Ärmel ward am 25. Juni auf der Dresdner Straße verloren. Der kleine Finder, der ihn aufgehoben, wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 3, 3 Treppen hoch.

Verloren wurde ein großer Schlüssel am 24. d. M. Abends 8 Uhr in der Reichstraße. Abzugeben gegen eine gute Belohnung Brühl Nr. 72 beim Schlossermeister Dehler.

Derjenige, welchem ein zahmer Canarienvogel zugeflogen sein sollte, wird gebeten, denselben gegen Belohnung Reichstraße Nr. 42, 2 Treppen hoch abzugeben.

Gefunden wurde am 15. d. M. Abends an meinem Laden eine Börse mit Geld. Der sich Legitimirende kann solche in Empfang nehmen Hainstraße Nr. 13 parterre.

Es würde vielen darauf Reflectirenden erwünscht sein, zu erfahren: ob nicht vielleicht an einem der nächsten Sonntage Seitens der sächsisch-bayerischen Staatseisenbahn-Direction auch einmal ein Extrazug nach dem Göltzschthale dem Publikum geboten werden dürfte?

S-a. Heute Gesellschaftsabend.

Das Montag den 28. Juni Nachmittags 1/2 Uhr im Innungs-Saale unser gewöhnliches Johannis-Quartal abgehalten wird, macht bekannt
der Vorstand der Schneider-Innung
durch H. Simon, Obermeister.

Der hochgeehrten hiesigen medicinischen Facultät, insbesondere aber dem Herrn Professor Ernst Weber nebst Familie bringe ich an meinem heutigen 50jährigen Dienstjubiläum für das mir während meines Dienstes als Aufwärterin am anatomischen Theater erzeugte Wohlwollen und die vielfachen Beweise überschwenglicher Güte meinen tiefgefühltesten, innigsten und herzlichsten Dank dar.
Leipzig, den 24. Juni 1852. Marie Juliane Thekli.

Heute endete nach kurzen Leiden unser guter Gatte, Vater und Großvater, der Bürger und Schneidermeister Florian Werner, in seinem 73 Lebensjahre. Dies zur Nachricht für theilnehmende Verwandte und Freunde von
Leipzig und Dresden, den 23. Juni 1852.
den trauernden Hinterlassenen.

Union.

Heute Abend den 26. Juni Abstimmung über die zur Aufnahme neu vorgeschlagenen Candidaten.
Das Directorium.

Die Missionsstunde in der St. Johannis-Kirche

wird nächsten Sonntag den 27. d. M. Nachmittags 3/4 Uhr gehalten.

Der Vorstand des evang.-luther. Missionsvereins.

Angeworfene Reisende.

Auerwald, Def. v. Dresden, Palmbaum.
Auermann, Lackirer v. Raumburg, halber Mond.
Blochmann, Dir. v. Dresden.
Blosch, Kfm. v. Meltsau, und
Bierstedt, Pastor v. Schwerin, Palmbaum.
Besser, Kfm. v. Lennbach, Stadt Hamburg.
v. Bieleke, Fürst, v. Wien,
Beuten, Kfm. v. Sedan,
Böckmann, Kfm. v. Hamburg, und
Busch, Kfm. v. Düren, Hotel de Baviere.
Beck, Fräul. v. Hof, Stadt Breslau.
Bäcker, Part. v. Prag, Stadt Rom.
Bobbelle, Part. v. Wien, Hotel de Pologne.
Beckstein, Fräul. v. Kellein, St. Nürnberg.
Busch, Fabr. v. Dresden, braunes Hof.
v. Brandenstein, Oberger. Asses. v. Ologau, großer Blumenberg.
Bauer, Frau v. Reichenbach, Stadt London.
v. d. Besch, Kfm. v. Köln, Stadt Wien.
Baumann, Insp. v. Mühlbach, St. Dresden.
Büfers, Maler v. Kopenhagen, weißer Schwan.
Clerten, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Russie.
Clausnitzer, Kfm. v. Döbeln, Stadt Dresden.
Gleemann, Pastor v. Güntersdorf, St. Hamburg.
Christians, Kfm. v. Solingen, Stadt Gotha.
Grafemann, Part. v. Hamburg, St. Nürnberg.
Dose, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Degenkoll, Kfm. v. Grimmitzschau, St. Gotha.
Dreißhöck, pens. Oberamt. v. Prag, Wosensstraße 8.
Dudgson, Frau v. London, Hotel de Pologne.
Engels, Kfm. v. Mühlheim, Hotel de Baviere.
Gindl, Frau v. Krakau, Stadt Rom.
Guringer, Def. v. Hof, Stadt Breslau.
Fedorfen, Frau v. Kiel, Hotel de Russie.
Fischer, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.
Gallopin, Kfm. v. Genf, Stadt Rom.
v. d. Goltz, Rent., und
Green, Frau v. Berlin, Hotel de Baviere.
Göpel, Kfm. v. Magdeburg, und
Geiger, Kfm. v. Liffit, Palmbaum.
Gerdesen, Cand.,
Gerdesen, Pfarrer,
Gerdesen, Pastor v. Strahwalde, und
Görbitz, Part. v. Rostock, Stadt Riesa.
Gebbe, Kfm. v. Stettin, Hotel de Pologne.
Geers, Förder v. Brüssel, halber Mond.
Gunt, Frau v. London, und
Gördt, Kfm. v. Aprendar, Hotel de Pologne.
Gendker, Kfm. v. Neuwark, und
Hammer, Kfm. v. Brandenburg, Palmbaum.
Helst, Maler,
Helst, D. v. Berlin, und
Herz, Banq. v. Hamburg, Hotel de Baviere.

Heiß, Def. v. Ingolstadt, Stadt Breslau.
v. Hinüber, Fel. v. Hannover, Stadt Rom.
Hahn, Kfm. v. Hanau, Kranich.
Hager, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Hey, Kfm. v. Wien, Münchener Hof.
Heidenheimer, Kfm. v. Uhlfeld, gr. Baum.
Jödicke, Pastor v. Droyzig, Stadt Wien.
Jsenthal, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
Kag, Buchdr. v. Dessau, Stadt Hamburg.
Kerstan, Poststr. v. Freiberg, Stadt Rom.
Krüger, Kreis-Einnehmer v. Anclam, Hotel de Baviere.
Koch, Oberförster v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Krause, Kfm. v. Bremen, goldnes Sieb.
Kloß, Kfm.,
Kloß, Beamter und
Kruze, Frau v. Kiel, und
Kumbruch, Kfm. v. Kenney, Hotel de Russie.
Lee, Kfm. v. Philadelphia, Stadt London.
Lattermann, Part. v. Dresden, Münchener Hof.
v. Lavallade, Hoffschauv. v. Berlin, und
Lindberg, Rent. v. Stockholm, Hotel de Bav.
Lening, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
Lorenz, Def. v. Atern, Stadt Rom.
Lang, Def. v. Ingolstadt, Stadt Breslau.
Meyer, Kfm. v. New-York, Stadt Rom.
Mündch, Kfm. v. Gera,
Medley, Kfm. v. London,
Minlos, Kfm. v. Petersburg, und
Mannheimer, Kfm. v. Berlin, S. de Pologne.
Megees, Kfm. v. Grefeld, und
Meyer-Kahn, Kfm. v. Zürich, S. de Baviere.
Mende, Maler v. München, und
Meißner, Frau v. Schmölln, Stadt Nürnberg.
Meißner, Frau v. Halberstadt, Stadt Wien.
Meincke, Kfm. v. Brandenburg, gr. Blumenb.
Meisel, Handlungsreis. v. Klingenthal, br. Hof.
v. Mayer, Fabr. v. Wien, Stadt Wien.
Meyer, Kfm. v. Schmölln, Münchener Hof.
Nigische, Kfm. v. Auffig, weißer Schwan.
Nigische, Leihbibliothekar v. Gubenstock, Palmbaum.
Nareys, Beamter v. Warschau, St. Nürnberg.
Philippi, Ober-Reg.-Rath v. Frankf. a/D.,
Priantaspheis, Arzt v. Bukarest,
Philippoteaux, Kfm. v. Sedan,
v. Boulett, Frau Gräfin, v. London, und
Puttlitz, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Purmann, D. v. Pforta, Palmbaum.
Pearson, Frau v. London, Hotel de Pologne.
Playne, Rent. v. London, und
Pflaff, Kfm. v. Ludwigshafen, Stadt Rom.
Petrich, Part. v. Dresden, Münchener Hof.
Ruffhart, Brauer v. Nürnberg, St. London.
Rieschel, Kfm. v. Auffig, weißer Schwan.

Riedl, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
Rothe, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt II.
v. Rattih, Oberst v. Borna, Münchener Hof.
Sonnenthal, Kfm. v. Dessau, Stadt Hamburg.
Singer, Fabr. v. Kirchberg, Neumarkt II.
Spangenberg, Kfm. v. Zittau,
Seefisch, Maler v. Berlin, und
Seburg, Kfm. v. Großenteich, Palmbaum.
v. Stade, Kfm., und
Schulze, Frau v. Anclam, Hotel de Baviere.
Schwab,
Schermeier, Def. v. Ingolstadt, und
Schmidt, Kfm. v. Buchbrunn, St. Breslau.
Sagert, Kfm. v. Mexico,
v. Sternberg, Baron v. Berlin,
Steiner, Dir. v. Bräunsdorf, und
Sanne, Part. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Steinbrück, Kfm. v. Erfurt,
Schuster, Frau v. Hannover,
Schöpping, Buchdr. v. Düsseldorf,
Schilling, Kfm. v. Hamburg,
Sabinin, Hofprobst v. Brimar, und
v. Schmerfeld, Part. v. Cassel, Stadt Rom.
Schlagenweit, Privatdocent v. Berlin, und
Stresau, Frau v. Marienwerder, St. Hamburg.
Schmidt, Frau v. Ansbach, Stadt Wien.
Schmitt, Kfm. v. Königsberg, Kranich.
Stöger, Kfm. v. Gotha, und
Streit, Kfm. v. Wittweida, Kranich.
Schlemmer, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Stephan, Schlosserstr. v. Neutollin, h. Mond.
Sänger, Uhrm. v. Babburg, Stadt Berlin.
Schaffer, Bürgerstr. v. Trebnitz, St. London.
Segnis, Rechtsgelehrter v. Bernsdorf, und
Stengel, Kfm. v. Zwickau, goldner Hahn.
v. Trotha, Rent. v. Hamburg, S. de Baviere.
Taylor, Kfm. v. New-York, S. de Pologne.
v. Trüßler, Part. v. Dresden, St. Dresden.
Ufer, Adv. v. Hartenstein, Palmbaum.
v. Vos, Part. v. Berlin, Stadt Rom.
v. Wedmansky, Part. v. Wien, und
Worner, Frau v. London, Hotel de Pologne.
Weiser, Fabr. v. Mittelpölsitz, St. London.
Wallerfen, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
Whigham, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Wiesenhävern, Kaufmann v. Glauchau, Stadt Nürnberg.
Werner, Kfm. v. Böhmen-Leipa, goldnes Sieb.
Wagner, Frau v. Kiel, Hotel de Russie.
Wedendärfer, Kfm. v. Lichtenstein, und
v. Well, Amtshauptm. v. Grimma, gr. Baum.
Zieger, Kfm. v. Mannheim, St. Hamburg.
Zinn, Kfm. v. New-York, S. de Pologne.
Ziegler, Def. v. Ingolstadt, Stadt Breslau.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 25. Juni Abds. 16° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sappel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Volz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.